

Bouleclub Ennetach veranstaltet Wettkampf

Zum 19. Mal findet das Gaggliturnier statt

ENNETACH (sz) - Der Bouleclub Ennetach hatte zum 19. Mal in Folge zum Gaggliturnier eingeladen – der Parkplatz des Bürgerhauses hat sich in einen riesigen Bouleplatz mit 25 Feldern verwandelt. Auf diesen haben sich 48 Mannschaften (Doublette) beim Bouleturnier gemessen.

Für viele Spieler aus dem süddeutschen Raum ist dieses Turnier ein Pflichttermin und so freute sich der Bouleclub über die hohe Zahl der Mannschaften, die den Weg nach Ennetach gefunden hatten. Sonnenschein und angenehm warme Temperaturen sorgten für französisches Flair vor dem Bürgerhaus in Ennetach. Die Boulespieler konnten sich in den Pausen im Schatten der Bäume entspannen.

„Die Spieler aus der Region genießen diese tolle Atmosphäre, die ist einzigartig“, so Helmut Gronbach, Vorsitzender des Bouleclubs. Im A-Turnier konnten sich in einem span-

nenden Endspiel Rüdiger Teuscher (Lindenberg) und Christoph Thiel (Friedrichshafen) vor Jacques Grimaldi und Johannes Frick (beide Friedrichshafen) durchsetzen. Die Zuschauer erlebten ein Endspiel auf allerhöchstem Niveau. Kein Wunder, denn sie spielen in den höchsten Ligen in Baden-Württemberg.

Im B-Turnier gewannen Otto Procher und Christian Faimann (beide Lindenberg) vor Martin Gabur (Grünkraut) und Evi Matthäus (Biberach). Die Organisation des Gaggliturniers ist für den Bouleclub eine Herausforderung, die nur durch das Engagement der Mitglieder zu bewältigen ist.

Dabei ist der Arbeitseinsatz eigentlich nicht das Problem für die Ennetacher, sondern dass man selber nicht mitspielen kann. Dafür treffen sie sich an drei Wochentagen zum Boule spielen. Dazu sind Interessierte natürlich herzlich eingeladen.



Die Turnierleiter Helmut Gronbach (links) und Charly Braun (rechts) gratulieren Rüdiger Teuscher (von links) und Christoph Thiel zum ersten Platz. Den zweiten Platz erzielten Jacques Grimaldi und Johannes Frick aus Friedrichshafen.

FOTO: PRIVAT